

Kultur- und Sozialausschuss: zur Sitzung am 13.9.2023
Hauptausschuss: zur Sitzung am 18.9.2023
Stadtrat am 28.9.2023

**Antrag Grundsatzbeschluss zum Erhalt und Sanierung
des Jugendclubs im denkmalgeschützten Gebäude
Burgstrasse 13**

Zu den Sitzungen der Ausschüsse zum jeweiligen TOP
„Jugendclub Wolmirstedt“ wird folgender Antrag gestellt:

Grundsatzbeschluss

- 1. Der Stadtrat beschließt die Erhaltung und Sanierung
des historischen und denkmalgeschützten Gebäudes in
der Burgstrasse 13**
- 2. Auf der Grundlage des eindeutigen Willenserklärung
des Jugendclubvereins sowie des Kultur- und
Sozialausschuss sollen das Gebäude sowie die
Freiflächen in der Burgstrasse 13 vorrangig für die
Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden.
Der Jugendverein „Jugendclub“ hat weiterhin seinen
Sitz in der Burgstrasse.**
- 3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, auf der
Grundlage der vorliegenden Kostenschätzung die
finanziellen Mittel in den HH 2024 einzuplanen.**
- 4. Mit dem Jugendclubverein ist eine Vereinbarung über
die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung im
Zusammenhang mit der Sanierung des Objektes
Burgstrasse abzuschließen. Gegenstand soll dabei u.a.
sein: abgestimmtes Vorgehen zur
Fördermittelbeantragung, Erbringung von
Eigenleistungen, Gewinnung von Sponsoren, Einwerben
von Spenden etc.**
- 5. Erstellung eines Raumkonzeptes zur Nutzung als
Jugendclub und für den Jugendbeirat. Für die Nutzung
weiterer verfügbarer Flächen sind entsprechende**

**Nutzungsangebote Dritten zu unterbreiten, z.B.
gemeinnützigen Vereinen, Musikgruppen o.ä.**

Begründung

Es muß nun endlich eine klare Entscheidung her!

Seit vielen Jahren wird der Zustand des als Jugendclubs genutzten Gebäudes in der Butgstrasse kritisiert, es gab viele Hinweise, Kritiken und Beschwerden, ohne das etwas Grundsätzliches an der Situation verändert wurde, erarbeitete Konzepte wurden nicht umgesetzt.

Im Mai bzw. Juni 2022 fanden Begehungen sowohl des Kultur- und Sozialausschusses als auch des Bauausschusses statt, in deren Ergebnis der katastrophale Zustand bestätigt wurde, allein der Zustand der Sanitäranlagen liesse die Schlussfolgerung zu: für den Aufenthalt von Menschen derzeit nicht geeignet !

Durch die Verwaltung konnte seit dem noch keinerlei beschlussfähigen Unterlagen dem Stadtrat vorlegt werden
*Nach mehreren mehr oder weniger erfolglosen Beratungen hatte nun endlich der Kultur. und Sozialausschuss in seiner letzten Sitzung gemeinsam mit dem Jugendclubverein ein eindeutiges Votum - ist in der Infovorlage der Bürgermeisterin falsch dargestellt - zugunsten der Burgstrasse abgegeben. Anstatt einer entsprechenden Beschlussvorlage wurde nur ein nicht brauchbare Informationsvorlage vorgelegt. Unbegreiflich, wie man dem Stadtrat den Abriss eines historisch bedeutsamen und denkmalgeschützten Objekt vorschlagen kann, das wäre **illegal** !*
Es gibt keinerlei konkreten, brauchbaren Vorschlag zum immer wieder genannten Neubau.
Die vorgelegten Kostenvergleiche sind unvollständig und teilweise falsch.
Ein Neubau wäre somit keine realistische Alternative.

Klaus Mewes
Fraktionsvorsitzender UWG/WWP